

Museum Kaap Skil enthüllt Hochzeitskleid aus dem 17. Jahrhundert aus weltberühmtem Schiffswrack

“Dies ist einer der einzigartigsten historischen Funde überhaupt”

11. November 2022, Texel - Das Museum Kaap Skil hat heute erneut einen besonderen Fund aus dem weltberühmten Palmholzwrack enthüllt: das “Silver Dress”, ein Kleid aus dem 17. Jahrhundert mit eingewebten Silberplatten. Jüngste Untersuchungen haben ergeben, dass es sich höchstwahrscheinlich um ein Hochzeitskleid handelt. Es ist das zweite gefundene Kleid aus dem Schiffswrack aus dem 17. Jahrhundert, zuvor sorgte das fast makellose Seidenkleid aus dem Palmholzwrack für weltweite Schlagzeilen. Beide Kleider werden ab Sonntag, den 13. November, in der neuen Ausstellung zu sehen sein, zusammen mit einer Auswahl der exklusivsten Gegenstände, die in diesem Wrack gefunden wurden. Die Funde sind Eigentum der Provinz Nordholland und eine Dauerleihgabe an das Museum.

Hochzeitskleid

Im Gegensatz zum anderen Kleid aus dem Palmholzwrack besteht das aufgetauchte Hochzeitskleid aus dem 17. Jahrhundert aus losen Teilen. Der Körper des kostbaren Seidengewandes, das Mieder und der Rock, sind noch aneinander befestigt. Ursprünglich war das Kleid wahrscheinlich aus heller Seide gefertigt. Seine derzeitige bräunliche Farbe ist das Ergebnis von fast vier Jahrhunderten auf dem Meeresboden. Das Kleid ist über die gesamte Oberfläche mit silbernen Verzierungen bedeckt. Diese bestehen aus kleinen Silberplättchen, die in Form von Liebesknoten in einem sich wiederholenden Muster aus ineinander verschlungenen Herzen in die Seide eingewebt sind. Ein sehr passendes Motiv für ein Hochzeitskleid zu dieser Zeit.

“Dank des vielen Silbers wird das Kleid eine formelle, leichte und funkelnde Ausstrahlung gehabt haben. Es muss eines der außergewöhnlichsten Kleider gewesen sein, die eine Dame aus der höchsten Gesellschaftsschicht Westeuropas in ihrem Leben getragen hat. Das Kleid war für außergewöhnliche Anlässe wie Verlobungsfeiern, Krönungen und Hochzeiten geeignet. Silber verfärbt sich und zerfällt in salzhaltiger Umgebung recht schnell, aber die Spuren und Muster der ursprünglichen Verzierungen sind noch zu erkennen. Der Stil und die Herkunft dieses Hochzeitskleides sind dem anderen Kleid aus dem Palmholzwrack sehr ähnlich, aber die beiden Kleider haben nicht die gleiche Größe”, so der Kurator Alec Ewing.

Maarten van Bommel, Professor für naturwissenschaftliche Aspekte der Konservierung und Restaurierung von beweglichem Kulturgut an der Universität Amsterdam und als Forschungsleiter an der Ausstellung beteiligt: *“Es ist unglaublich, was wir hier in Händen halten, dies ist einer der einzigartigsten historischen Funde überhaupt. Vielleicht gibt es nur zwei solcher Kleider auf der Welt. Und beide liegen jetzt hier, auf Texel.”*

Corina Hordijk, künstlerische Leiterin der Stiftung Texels Museum, zu der das Museum Kaap Skil gehört, ist euphorisch: *“Es ist fantastisch, dass wir dieses Hochzeitskleid zu unserer bereits beeindruckenden Kollektion hinzufügen können. Alle einzigartigen Details dieses Kleides sind zum Vorschein gekommen, es ist wirklich prächtig. Die Sammlung wurde jahrelang untersucht, mehr als 50 Experten weltweit waren daran beteiligt.”*

Einzigartige sauerstofffreie Vitrinen

Nach sechs Jahren sind die Funde wieder auf Texel, im Museum Kaap Skil. Rosan Kocken, Beigeordnete für Kultur und Kulturerbe: *“Die Sammlung ergänzt das bereits in Nordholland vorhandene Erbe in hohem Maße. Ein Grund für die Provinz, in die Realisierung dieser wichtigen Ausstellung zu investieren. Dies ermöglichte die spezielle Einrichtung im Museum Kaap Skil und die Entwicklung einzigartiger sauerstofffreier Vitrinen für die empfindlichen Textilien. Ich bin sehr stolz darauf, dass die besonderen Funde endlich für alle sichtbar sind.”*

Corina Hordijk: *“Die Textilien sind sehr empfindlich gegenüber Licht und Sauerstoff. Darum müssen die Vitrinen sehr strenge Vorgaben erfüllen. Diese Vitrinen, die von der Universität Amsterdam in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Dienst für Kulturerbe untersucht wurden, gewährleisteten, dass die Textilien ohne Verfall ausgestellt werden können. Es gibt nur wenige sauerstofffreie Vitrinen auf der Welt, und schon gar nicht in dieser Größe und Anzahl. Es handelt sich um eine innovative Verwaltung des Kulturerbes, von der wir erwarten, dass die von uns gewonnenen Erkenntnisse auch für andere Parteien von Interesse sind.”*

Palmholzwrack

Im Jahr 2014 wurde das Palmholzwrack von Texeler Tauchern entdeckt. Dieses Wrack eines Handelsschiffs aus dem 17. Jahrhundert enthielt unter anderem eine Reihe von Kisten mit einer sehr wertvollen und persönlichen Sammlung: Prunk-Silber, Kleidung und die Überreste einer Bibliothek. Das noch nahezu intakte Seidenkleid, das in dem Wrack gefunden wurde, sorgte 2016 weltweit für Schlagzeilen.

Andere Funde

Neben den Kleidern wurden unter anderem auch 32 Bucheinbände gefunden. In den meisten Fällen handelte es sich um große lederne Bucheinbände, bedeckt mit verschiedenen Verzierungen. Eines der auffälligsten Exemplare war ein kalbslederner Bucheinband mit einem königlichen Siegel: dem Wappen der

schottisch-englischen Königsfamilie Stuart. Trotz dieses Fundes gibt es keinen Grund, eine Verbindung zwischen dem Kleid und dem britischen Königshaus anzunehmen.

Unter den Textilfunden aus dem Palmholzwrack befanden sich auch eine Reihe von Gegenständen, die zu einem Frisiertisch einer sehr wohlhabenden Dame aus dem frühen 17. Jahrhundert gehörten, darunter ein Etui mit einem Kamm, eine seidenbezogene Bürste und ein Stück Stoff, das möglicherweise zu einem Nadelkissen gehörte. Das ungewöhnlichste Fundstück war ein schöner Tischspiegel, mit zwei Türen und überzogen mit reich verziertem Seidensamt.

Mit Dank an

Die Ausstellung Palmholzwrack bildet eine Einheit mit dem riesigen Modell der Reede von Texel und der neuen Ausstellung 'Weltreise', über den Welthandel im 17. und 18. Jahrhundert und der zentralen Rolle von Texel darin. Die Ausstellungen wurden ermöglicht durch die Provinz Nordholland, die VriendenLoterij, die Stichting Toeristisch Investeringsfonds Texel (STIFT), den Waddenfonds und den Freunden vom Museum Kaap Skil.

Hinweis für Redakteure / nicht zur Veröffentlichung

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Museum Kaap Skil | Birgitte van Boven | pers@texelsmuseum.nl | +31 (0)6 3397 2220